

Abs.:

Regierungspräsidium Darmstadt

64278 Darmstadt

Raunheim, den

**Stellungnahme zum Entwurf des Lärmaktionsplans (LAP) Hessen,
Teilplan Flughafen Frankfurt/Main**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße es sehr, dass Sie im LAP-Entwurf Raunheim als Brennpunkt der Fluglärm-Betroffenheit in der Vergangenheit und, im Fall der Realisierung der Ausbau-Prognosen, auch in der Zukunft identifiziert haben. Dies entspricht der Belastungssituation, die ich empfinde. Leider werden daraus nur äußerst unzureichende Konsequenzen gezogen.

Da Raunheim im Nahbereich des Flughafens liegt und zwar besonders stark vom Anfluglärm bei Betriebsrichtung 07, aber auch vom Abfluglärm bei Betriebsrichtung 25 betroffen ist, und somit praktisch jedes Flugereignis Belästigungen hervorruft, kann eine grundsätzliche Verbesserung der Lärmsituation in Raunheim nur erreicht werden, wenn die Zahl der Flugbewegungen und damit die der Lärmereignisse, insbesondere nachts, eingeschränkt wird. Unverzichtbare Maßnahmen sind daher:

- Ausweitung des Nachtflugverbots auf die gesetzliche Nacht von 22 – 6 Uhr
- Deckelung der Zahl der Flugbewegungen

Weiterhin sollten geeignete Maßnahmen getroffen werden, um Zahl und Ausmaß der besonders belastenden Lärmereignisse bei Anflug aus Westen zu reduzieren, insbesondere durch

- Erhöhung der Rückenwind-Komponente auf mind. 7 Knoten
- Erhöhung des Anflugwinkels auch für die Süd- und Center-Bahn
- Rückverlegung der Landeswellen auf Süd- und Center-Bahn nach Osten

Ich erwarte darüber hinaus von einem Lärmaktionsplan, dass er einen klaren Zeitplan für die Durchführung der Maßnahmen sowie ein quantifizierbares Lärminderungs-Ziel festlegt.

Mit freundlichen Grüßen